

467/AB

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Andreas Wabl, Freundinnen und Freunde vom 18. April 1996, Nr. 419/J, betreffend Einfrieren des österreichischen Programmes für umweltgerechte Landwirtschaft (ÖPUL) , beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 bis 3 :

Im Jahre 1995 haben am Umweltprogramm 69 % aller landwirtschaftlichen Betriebe teilgenommen. Aufgrund dieser hohen Teilnahme und der Bedeutung des Umweltprogrammes für die österreichische Land-

wirtschaft ist es erforderlich, vorerst eine umfassende Evaluierung vorzunehmen. Daher wurde in Teil 3 der Sonderrichtlinie für das österreichische Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven, den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft ein Einstiegsstopp umgesetzt. Es wurde festgelegt, daß Förderungsansuchen, mit denen neue Verpflichtungen ab dem 1. Jänner 1996 eingegangen werden sollen, ausschließlich die aufgezählten Maßnahmen im angegebenen Umfang zum Inhalt haben können. Von den bundesweit angebotenen Maßnahmen sind die Maßnahmen "Förderung von Betrieben mit biologischer Wirtschaftsweise" , "Fruchtfolgestabilisierung" (nur für Ansuchen, die bis 2. Oktober 1995 eingebracht wurden) und "Verzicht auf Wachstumsregulatoren" ( für Flächen eines Betriebes , der im Jahre 1995 an der Maßnahme teilgenommen hat ) vom Einstiegsstopp ausgeschlossen.

Falls es zu einer Aufstockung der EU-Mittel käme, würde das - bezogen auf das ÖPUL - eine Entlastung des nationalen Anteiles bedeuten.

Zu Frage 4 :

Eine Förderung kann nur dann ausbezahlt werden, wenn die Antragstellung rechtswirksam erfolgt ist. Bloße Formfehler in der Antragstellung sind verbesserungsfähig; solche Verbesserungen wurden nach Rücksprache mit den Landwirten auch durchgeführt .

Zu den Fragen 5 und 6 :

Die Grundlage der Weiterentwicklung des österreichischen Umweltprogrammes werden die Ergebnisse der derzeit laufenden Evaluierung sein. Anhand dieser Ergebnisse wird zu entscheiden sein, welche Änderungen im Umweltprogramm vorzunehmen sein werden.

Zu Frage 7 :

Bundesweit wurden intensive Schulungsmaßnahmen für die zur Beratung zuständigen Kammerbediensteten durchgeführt ; allen Kammern wurden die gleichen Informationen zur Verfügung gestellt . Probleme in der Beratung und Abwicklung der Maßnahmen sind in erster Linie darauf zurückzuführen, daß das Umweltprogramm 1995 zum ersten Mal angeboten wurde.

Zu Frage 8 :

Diese Mittel stehen weiterhin zur finanziellen Bedeckung für Maßnahmen im Rahmen des ÖPUL-Programmes zur Verfügung.